

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1700/2021
Amt/Aktenzeichen 20/20 92 10-61	Datum 01.12.2021	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Vergabeausschuss	Kenntnisnahme	16.12.2021	Ö

Betreff:

Vergabeangelegenheiten;
Umgestaltung Münsterplatz -Titel 1: Verkehrswegebauarbeiten
- Nachtrag 37 und 56

Beschlussvorschlag:

Der Vergabeausschuss nimmt Kenntnis, die verhandelten Nachträge an die Firma Strabag AG;
Direktion Mitte-West, Bereich Rheinhessen, Gruppe Mainz, Sprendlingen, zu erteilen.

Nachtrag 37	73.434,88 €
Nachtrag 56	<u>34.624,50 €</u>
	108.059,38 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>20.531,28 €</u>
Auftragssumme	128.590,66 €

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b EU Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Stadtverwaltung Mainz
In Vertretung

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

Art der Vergabe

Auftragsänderung während der Vertragslaufzeit gemäß §132 GWB

Die Firma Strabag AG, Sprendlingen wurde aufgrund eines Offenen Verfahrens für die Leistung Titel 1 - Verkehrswegebauarbeiten des Bauvorhabens Umgestaltung des Münsterplatzes in Höhe von 2.193.440,90 € inkl. MwSt. im Mai 2020 beauftragt.

Folgende Nachtragsleistungen sind nun angefallen:

Nachtrag Nr. 37 – Zusätzliche Absicherung innerhalb des Baufeldes

Wegen Störung im Bauablauf war notwendig erweiterte Absicherungsmaßnahme zu veranlassen. Der Nachtrag beinhaltet das zusätzliche Aufstellen, Vorhalten, Umsetzen und Räumen der Fussgängerführung innerhalb des Baufeldes in der Bauphase 7 und 8.

Die Beauftragung „Dem Grunde nach“ wurde erteilt. Der eingereichte Nachtrag wurde danach entsprechend geprüft, verhandelt und mit einer geprüften Summe in Höhe von 87.387,51 € inkl. MwSt. freigegeben.

Nachtrag Nr. 56 – Lichtsignalanlagen; Zusätzliche Leistung

Im Leistungsverzeichnis wurden die Leistungen Bodenaushub für Kabelgräben in einer Breite von 40 bis 80 cm ausgeschrieben. Die Kabelgräben mussten breiter ausgeführt werden.

Die Beauftragung „Dem Grunde nach“ wurde erteilt. Der eingereichte Nachtrag wurde danach entsprechend geprüft, verhandelt und mit einer geprüften Summe in Höhe von 41.203,16 € inkl. MwSt. freigegeben.

Durch die Nachtragsprüfung konnten Ersparnisse insgesamt i. H. v. 56.618,96 € erzielt werden.

Der erforderlichen Haushaltsmittel stehen mittelgebunden im städtischen Haushalt zur Verfügung.